

Schule ist Energieverschwendung

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 2. Oktober 2012 09:52

Dann machen wir das halt: bringen wir unseren Schülern nur noch Sozialkompetenzen bei und lassen wir sie nur noch lernen, worauf sie Lust haben. Schüler und Lehrer wählen das Thema gemeinsam - schön. In meinen Klassen würde da wohl gerade weniger gelernt werden. Wie kann man sich ein Thema wählen, von dem man absolut keine Ahnung hat? Auf dem Englischlehrplan in der 11. Klasse steht Shakespeare. Bei uns war das noch die 12. Unsere Lehrerin hat damals verkündet: Wir schreiben keine Klausur über Shakespeare. Den lesen wir zum Spaß. Ja, klar, Spaß, haha. Haben wir uns gedacht. Aber am Ende HATTEN wir Spaß! Hätten wir wählen können, hätten wir aber kein Stück von Shakespeare gelesen... Das Lustprinzip ist nicht immer der beste Zugang zum Lernen. Aber Lust an einem Thema erschaffen, das muss der Lehrer eben können. Es werden nie alle supertoll finden, was da gemacht wird. Aber ein bestimmtes Wissen braucht man doch einfach.

Außerdem bin ich auch kein Befürworter des radikalen Konstruktivismus. Instruktion ist eben manchmal zum Lernen nötig. Lehren ist nicht unbedingt böse....